WEITBLICK

UNSERE RICHTLINIEN ZU FAIRTRADE

Guideline

Alle Antworten zu deinen Fragen rund um das Thema Fairtrade.

WWW.WEITBLICK.VISION

Absolut FAIR

Was ist es dir Wert, dass du in Sicherheit leben und unter humanen und fairen Bedingungen arbeiten kannst? Dass du nicht Tag für Tag um deine Gesundheit oder deine nackte Existenz fürchten musst? Dass du von deiner Arbeit leben kannst? Alles ganz selbstverständlich, oder? Hierzulande ja, aber vielerorts leider überhaupt nicht.

Bei Weitblick fängt die Nachhaltigkeit schon bei den Rohstoffen an – in diesem Falle bei der Baumwolle. In Zukunft soll 1/3 unserer Workwear aus Fairtrade-Baumwolle bestehen. Aber was ist das Besondere daran? Wir sagen es dir: Es sind die Umstände, unter denen sie angebaut, geerntet und verarbeitet wird. Optimale Wetterbedingungen für den Baumwollanbau lassen sich nicht einfach erschaffen – faire Wettbewerbsbedingungen schon. Fairtrade bietet Mindestpreise für Baumwolle trotz schwankender Marktpreise und eine Prämie, die einheitlich festgelegt wurde.

Fairtrade setzt aber nicht nur beim Anbau an, sondern darüber hinaus. Die Standards verbieten Diskriminierung, sexuelle Belästigung, ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit. Die Einhaltung kontrolliert die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft Flocert.
Es mag banal klingen, aber: der Mensch steht im Vordergrund. Fairtrade ist also nicht einfach nur eine Zertifizierung oder ein Siegel an unserer Workwear – es ist vielmehr unser Selbstverständnis von nachhaltig produzierter Kleidung.
Mehr über Fairtrade:
www.fairtrade-deutschland.de

©Bijal Vachharajani, 12/07/2015, Telangana, India

Im Gleichgewicht

MIT WEITBLICK ENTSCHEIDEST DU DICH FÜR EINE NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Es gibt Fairtrade-Rohstoffe, die sich ohne Weiteres physisch zurückverfolgen lassen. Damit dies überhaupt möglich ist, dürfen sie nicht mit Produkten vermischt oder verarbeitet werden, die nicht aus Fairtrade-Produzentenorganisationen stammen. Fairtrade-Kaffee, -Bananen, -Rosen oder -Reis enthalten also keine Bestandteile ihrer konventionellen Pendants und das lässt sich über die gesamte Lieferkette bis ganz zurück zum Produzenten nachvollziehen.
Auf der anderen Seite gibt es aber auch Fairtrade-Rohstoffe, die nicht getrennt von Nicht-Fairtrade-Rohstoffen verarbeitet werden können. Warum? Zum Beispiel aus mengenmäßigen, technischen oder logistischen Gründen: Es kann etwa sein, dass die Kooperative keine eigene Weiterverarbeitungsanlage besitzt und daher auf externe Betriebe angewiesen ist, die das für sie übernehmen.
Damit die Rückverfolgbarkeit gegeben wäre, müssten diese Weiterverarbeitungsbetriebe die Fairtrade-Rohstoffe getrennt von konventionellen Rohstoffen lagern, die Produktion anhalten und nur die Charge des Fairtrade-Produzenten separat verarbeiten. Logisch, dass das sehr teuer und erst bei sehr großen Mengen wirtschaftlich wäre. Deshalb dürfen manche Fairtrade-Rohstoffe mit konventionellen Rohstoffen vermischt und verarbeitet werden.

Für den Rohstoff Baumwolle hat Fairtrade ein spezielles Programm ins Leben gerufen, um die Leute zu unterstützen, die ganz am Anfang der textilen Wertschöpfungskette stehen. Denn Baumwolle ist nicht gleich Baumwolle, die Bäuerinnen und Bauern haben Schwierigkeiten, sich am Weltmarkt zu behaupten und überhaupt kostendeckend zu arbeiten.
Im Rahmen dieses Fairtrade Supporting Cotton Projekts verpflichten wir uns dazu, eine bestimmte, vereinbarte Menge an Baumwolle zu Fairtrade-Konditionen einzukaufen und diese in unserer Produktion zu verwenden. Hier kann sie zwar mit konventioneller Baumwolle oder anderen Fasern vermischt werden, und auch wird dabei keine Rückverfolgbarkeit gefordert. Es ist aber ein erster, wichtiger Schritt in puncto Nachhaltigkeit in der Beschaffungsstrategie.
Außerdem verpflichten wir uns, einen bestimmten Anteil vom Gesamtvolumen der Baumwolle in Fairtrade-Qualität einzukaufen und sukzessive weiter auszubauen.

DIETER OVERATH
Executive Board Member /
Chairman of the Board of Directors
Foto: TransFair e.V. / Jakub Kaliszewski

PROJEKT: India Cotton 2012
Agrocel pure fair cotton
growers asscociation

WARUM KOMMT ES ZUM MISCHLAGER?

HINWEIS

Eine nachträgliche Änderung oder gar Vernichtung der Lagerbestände wäre nicht nachhaltig.

Produzierte Produkte laufen in unser Logistikzentrum

Erste Produktionsaufträge mit Siegel laufen in den Betrieben

Durch First-In-First-Out gehen zuerst Artikel vom Lager ab, welche noch ohne Siegel produziert wurden

Fairtrade Labeling

Umstellung aller Artikel auf das Fairtrade-Rohstoff-Siegel

Die Umwälzung des Lagers ist abgeschlossen, nun laufen die Artikel mit Fairtrade-Rohstoff-Siegel aus dem Lager

Lagerware

START

Der Kunde bekommt die ersten Artikel mit dem Fairtrade-Rohstoff-Siegel

WIR LASSEN DIE KUNDENMARKE LEBEN

Fairtrade-Baumwolle ist wichtig, keine Frage. Aber auch die Träger unserer Kleidung stehen mit Herzblut hinter ihrer Arbeit. Deshalb haben wir uns für ein dezentes Labeling von Fairtrade entschieden. Wenn du wissen willst, wo du das Fairtrade-Rohstoff-Siegel finden, sprich uns an.

Auf www.weitblick-workwear.de und YouTube findest du alles über Fairtrade und über unsere Produkte.

HIER GEHT´S ZU UNSEREN VIDEOS

WIE DARFST DU MIT DEM FAIRTRADE-ROHSTOFF-SIEGEL WERBEN?

SIEGELVERWENDUNG

Wie darfst du die Artikel von Weitblick mit dem Fairtrade-Rohstoff-Siegel vermarkten?

Alle Unternehmen, die Produkte mit dem Fairtrade-Rohstoffsiegel unter ihrer Marke beziehungsweise unter ihrem Namen vertreiben möchten, benötigen einen Lizenzvertrag mit TransFair e.V. Weitblick hat einen solchen Vertrag geschlossen und kann dich deshalb mit Artikeln mit dem Fairtrade-Rohstoffsiegel für Baumwolle versorgen.

Textildienstleister, die Artikel von WEITBLICK mit dem Fairtrade-Rohstoffsiegel für Baumwolle „Supporting Fairtrade Cotton“ vertreiben, dürfen das Siegel auf ihrer Firmenwebseite verwenden. In keinem Fall darf der Eindruck entstehen, dass auch andere Produkte Fairtrade-zertifiziert sind, die nicht die Fairtrade-Standards erfüllen.

Wenn Textildienstleister das Fairtrade-Rohstoffsiegel in (deutschen) Produktkatalogen und/oder in CSR-Berichten verwenden wollen, ist die ausdrückliche Rücksprache und Freigabe durch TransFair e.V. notwendig. Gleiches gilt für eigene Texte/Publikationen sowie den Einsatz von Fotos.

Wie dürfen Händler die Artikel von WEITBLICK vertreiben, bzw. das Fairtrade-Rohstoffsiegel verwenden?

Der Fairtrade-Pflichttext muss immer unmittelbar neben dem Fairtrade-Rohstoffsiegel für Baumwolle abgebildet werden. Der Link: info.fairtrade.net/sourcing ist Teil des Pflichttextes und muss immer eingeschlossen sein.

Das Fairtrade-Rohstoffsiegel für Baumwolle und der Pflichttext müssen auf Seiten mit gemischtem Inhalt neben den relevanten Produkten platziert werden.

Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass mehr Artikel mit Fairtrade-Rohstoffsiegel hergestellt sind als dies der Fall ist oder dass ein Unternehmen oder eine Markenidentität durch das Rohstoffsiegel „Supporting Fairtrade Cotton“ ausgezeichnet wird.

Diesen Pflichttext darfst du verwenden:

Kurzversion (bei geringem Platz) Das Fairtrade Rohstoffmodell für Baumwolle ermöglicht es Bäuerinnen und Bauern, größere Mengen ihrer Baumwolle zu Fairtrade-Bedingungen zu verkaufen. Erfahre mehr unter www.info.fairtrade.net/sourcing

Bevorzugte Fassung Weil Bäuerinnen und Bauern über das Fairtrade Rohstoffmodell für Baumwolle größere Mengen ihrer Baumwolle verkaufen können, eröffnen sich ihnen sowohl gerechtere Handelsbedingungen als auch neue Wege für einen sozialen Wandel und mehr Umweltschutz. Erfahre mehr unter www.info.fairtrade.net/sourcing

DO’S

- ✓ Wir führen Artikel mit Fairtrade-Rohstoffsiegel für Baumwolle/”Supporting Fairtrade Cotton”-Siegel
- ✓ Wir führen Artikel mit Fairtrade-(zertifizierter) Baumwolle im Mengenausgleich
- ✓ Frage nach unseren Artikeln von WEITBLICK mit dem Fairtrade-Rohstoffsiegel für Baumwolle/ „Supporting Fairtrade Cotton“-Siegel
- ✓ Wir bieten Artikel mit dem Fairtrade-Rohstoffsiegel für Baumwolle/ “Supporting Fairtrade Cotton” Siegel an!
- ✓ SUPPORTING FAIRTRADE COTTON — Weil Bäuerinnen und Bauern über das Fairtrade Rohstoffmodell für Baumwolle größere Mengen ihrer Baumwolle verkaufen können, eröffnen sich ihnen sowohl gerechtere Handelsbedingungen als auch neue Wege für einen sozialen Wandel und mehr Umweltschutz.
  Erfahre mehr unter www.info.fairtrade.net/sourcing

  FLO ID: 41220 or **WEITBLICK**

DONT´S

- ✗ Wir sind Fairtrade-zertifiziert
- ✗ Wir sind Fairtrade-Partner
- ✗ Fairtrade-Kleidung / Fairtrade-Fashion/Fairtrade-Merchandise
- ✗ Unternehmen X ist ein Fairtrade-Hersteller / Unternehmen X ist Fairtrade-zertifziert

FAIRTRADE DEUTSCHLAND FAIRTRADE INTERNATIONAL

Diese Informationen sollen die Anwendung der Richtlinien „Fairtrade Sourced Cotton Mark Guidelines“ vereinfachen.

Grundsätzlich haben nur die Internationalen Richtlinien für „Fairtrade Sourced Cotton Mark Guidelines“ finale Gültigkeit.

Bei Unklarheiten entnehme die Vorgaben den Richtlinien oder kontaktieren Ihre zuständige Fairtrade Organisation:

Claudia Herrera, Produkt-Lizenzierung Baumwolle (und weitere)
Telefon: +49 221 94 20 40-66 | c.herrera@fairtrade-deutschland.de

Rosa Buchacher, Junior Key Account Manager Baumwolle
Telefon: +49 221 94 20 40-56 | r.buchacher@fairtrade-deutschland.de

STAND: 05/2023

Diese Informationen sollen die Anwendung der Richtlinien
für das Fairtrade-Baumwollsiegel vereinfachen.

Grundsätzlich haben nur die internationalen Richtlinien
für das Fairtrade-Baunmwoll-Siegel finale Gültigkeit.

© Anup Kr. Singh, 24/03/15, US-GPC de Kédougou, Senegal

WEITBLICK®
sustainable workwear

WEITBLICK® GmbH & Co. KG | Reinhard-Heraeus-Ring 5 | D-63801 Kleinostheim
Telefon 06027-506 100 | **service@weitblick.vision** | **www.weitblick.vision**